

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912

116 (18.5.1912)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
ober deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Düps,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 116.

Samstag den 18. Mai 1912.

83. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Heidelberg, 17. Mai. Die letzte
Immatrikulation ergab eine Gesamtfrequenz
von 2615 Studierenden — Die Königin-
Mutter von Holland hat sich heute vor-
mittag wieder von hier nach Holland begeben.

Baden-Baden, 17. Mai. Bei der
Revision der Gemeindefasse in Eber-
steinburg wurde ein Fehlbetrag von
rund 1400 M. entdeckt. Der erst seit 7 Monaten
verpflichtete Rechner der Kasse ist seit 2 Tagen
verschwinden.

Sasbach, 17. Mai. Bei Grabungen
in der Nähe des Orts wurden 4 menschliche
Skelette aufgedeckt, bei denen 4 schwertartige,
noch gut erkennbare Waffen, ein irdener Topf,
sowie der obere Teil eines Helmes aufgefunden
wurden. Die Funde dürften noch aus der
Römerzeit stammen.

Freiburg, 17. Mai. (Das Müll-
heimer Eisenbahnunglück vor Gericht.)
Vor der 2. Strafkammer des Landgerichts
Freiburg begann heute die Verhandlung gegen
den Lokomotivführer K. Platten aus Lauf,
den Zugführer L. Bähr aus Leimen und den
Reserveheizer M. Männle aus Urlossen, in
Sachen des Müllheimer Eisenbahnunglücks,
welches am 17. Juli v. J. 14 Tote, 12
Schwerverletzte und zahlreiche Leichtverletzte
forderte. Die Anklage gegen die 3 Bahn-
bediensteten lautet auf fahrlässige Tötung,
Körperverletzung und Gefährdung eines Eisen-
bahntransportes. Zu der Verhandlung, welche
6 Tage in Anspruch nehmen dürfte, sind zahl-
reiche Sachverständige und Zeugen geladen.
U. a. wohnen dem Prozesse bei Professor
Bunte-Freiburg und Marbe-Würzburg, ver-
schiedene höhere technische Eisenbahnbeamte,
Betriebsinspektoren und Vertreter der badischen
Eisenbahnverwaltung. Wie wohl noch in aller
Erinnerung entgleiste am 17. Juli vormittags,
kurz vor Einfahrt in die Station Müllheim,

der um 8 Uhr von Basel abgehende Zug,
als er in eine Weiche einfuhr und eine im
Bau begriffene Unterführung passierte. Während
die Lokomotive mit Tender und Packwagen
die Unterführung noch passierte, stürzte der
folgende Wagen I und II Klasse in die Unter-
führung und wurde dabei vollständig zer-
trümmert. Die nun folgenden Wagen über-
stürzten sich resp. fuhren ineinander und
bildeten einen wüsten Trümmerhaufen. Die
folgenden Wagen entgleisten und wurden nur
beschädigt. Als bald nach dem Unglück wurde
der Lokomotivführer Platten und der Heizer
Männle verhaftet, da sie durch zu schnelles
Fahren das Unglück verschuldet haben sollen.

Zur heutigen Verhandlung hatte sich das
Publikum in großer Zahl eingefunden. Den
Vorsitz führt Landgerichtsdirektor Mühling.
Zunächst wurde in die Vernehmung des Loko-
motivführers Platten eingetreten, welcher er-
klärte, daß er infolge Ueberanstrengung an
vorhergehenden Tagen vor Augen einge-
schlafen sei.

Freiburg, 17. Mai. Die Eheleute
Levi Breijacher hier feiern am Sonntag
den 19. ds. Mts. das Fest der diamantenen
Hochzeit.

Vom Feldberg, 17. Mai. Das Hotel
Feldbergturm ist seit gestern wieder er-
öffnet.

Deutsches Reich.

Berlin, 17. Mai. Im Reichstag kam
es heute zu einem Zwischenfall. Infolge
heftiger Angriffe des sozialdemokratischen Ab-
geordneten Scheidemann auf den Kaiser
wegen dessen Aeußerung über die Reichslande
verließen der Reichskanzler, die Staats-
sekretäre und ein Teil der Rechten osten-
tativ den Saal.

Berlin, 17. Mai. Die Vorgänge in
der heutigen Reichstagsitzung, die den
Reichskanzler und den Bundesrat veranlaßten,
den Saal zu verlassen, haben sich jetzt
zugetragen: Als der Abg. Scheidemann die

schweren Beleidigungen gegen Preußen aus-
sprach, bemerkte der Präsident: Herr Abge-
ordneter, mäßigen Sie sich, sonst muß ich Sie
zur Ordnung rufen. Da dies kein Ordnungs-
ruf war, also ein Einschreiten des Präsidenten
nicht stattgefunden hat, verließen der Reichs-
kanzler und die übrigen Mitglieder des
Bundesrats den Saal, in den sie erst wieder
zurückkehrten, nachdem der Präsident aufgrund
des stenographischen Protokolls einen Ord-
nungsruf nachträglich erteilt hatte.

Berlin, 17. Mai. Dem Vernehmen
nach wird anlässlich der Neuformation das
erste Bataillon des Regiments Nr. 144 von
Meß nach Diedenhofen verlegt. An seine Stelle
kommt das neu zu errichtende dritte Bataillon
des Regiments Nr. 173 nach Meß als Stand-
quartier. Wie weiterhin verlautet, werden die
im Jahre 1912 zu errichtenden zehn Schein-
werferzüge den Pionierbataillonen Nr. 1, 7,
8, 9, 10, 14, 15, 16, 17 und 21 zugeteilt.

Berlin, 17. Mai. Der Landtagsabge-
ordnete v. Baumbach erlitt heute morgen
mitten in einer Rede, die er in der
Budgetkommission hielt, einen Schlagan-
fall, an dessen Folgen er bald darauf starb.

Berlin, 15. Mai. In der heutigen Sitzung
der Stadtverordneten erfolgte die Wahl
des neuen Oberbürgermeisters. Es
wurden 116 Stimmen abgegeben, darunter
42 weiße und ein ungiltiger. Von 73 gültigen
Stimmen entfielen 72 auf Staatssekretär a. D.
Wermuth, der somit gewählt ist.

Braunschweig, 17. Mai. Im Dorfe
Ingeleben bei Ferrheim wurden, den „Braun-
schweiger Neuest. Nachr.“ zufolge der Land-
wirt Einecke und seine Frau ermordet auf-
gefunden. Die Tat ist gestern geschehen. Von
den Tätern fehlt jede Spur.

Köln, 17. Mai. Beim Landen wurde
das Luftschiff „J. 2“ von einer plötzlichen
Seitenböe erfaßt und etwas zur Seite ge-
worfen, wodurch einige Soldaten, die den
Ballon hielten, unter die vordere Gondel ge-

Ferrikleton.

19)

Lore.

Roman von H. Stephan.

(Fortsetzung.)

Die Frau Bürgermeister war sehr entzückt,
ihre Nichte am Arm des Vielbegehrten zu
erblicken.

Sie versuchte, ihn in ein längeres Gespräch
über intime Familienangelegenheiten zu ver-
wickeln, dem sich Klaus indes schon sehr bald
wieder entzog.

Er hatte bei Tisch seiner Gewohnheit ge-
mäß nur wenig getrunken, jetzt aber war ihm
die Kehle wie ausgedörrt und er goß schnell
hintereinander ein paar Gläser süßlicher Bowle
herunter, die in großen Terrinnen zum Selbst-
einfüllen umherstand.

Da klopfte ihm jemand auf die Schulter.
Der Amtsgerichtsrat stand hinter ihm, ver-
schmüht lächelnd.

„Kommen Sie mit, Affessorchen — das
wabhliche Zeug hier ist doch bloß für Damen
— hinten im Rauchzimmer hab ich so einen
echten Männertrunk, den wollen wir uns ein-
mal zu Gemüte führen!“

Als Klaus das Tuskulum seines leut-

seligen Vorgesetzten wieder verließ, war ihm
der Kopf arg benommen.

Im Saal tanzte man gerade eine Quadrille.

Desto besser — so konnte er unauffällig
verschwinden und auf der Terrasse etwas
frische Luft schöpfen. Er hatte selbst das Ge-
fühl, als ob sie ihm not täte.

Er schob sich an den Paaren vorüber und
kam in den Wintergarten, wo schon kleine ge-
deckte Tische für die Kaffeepause, die den Abend
beschließen sollte, bereit standen.

Wie er indes an der mittelsten Palmen-
gruppe vorübergehen wollte, sah da auf dem
roten Blüschrondeß Hete Raskel und erhob sich
bei seinem Anblick errötend halb von ihrem
Sitze.

Jetzt erst fiel ihm ein, daß er, nach Knappen-
berger Ballkomment, wohl die Verpflichtung
gehabt hätte, seine Tischdame zur Quadrille
zu engagieren. Er entschuldigte sich damit,
daß ihn der Hausherr so lange festgehalten
und er das Kommando zur Quadrille völlig
überhört habe.

Und er habe nun die Gelegenheit benutzen
wollen, draußen ein Weilschen zu promenieren,
die Luft in den Zimmern sei ganz unerträg-
lich heiß und stickig.

Darauf erwiderte Hete mit einem kleinen
Seufzer, sie hätte auch das dringende Be-

dürfnis nach Abkühlung, aber so allein im
Dunkeln — —

Kun konnte Klaus nicht gut anders, als
ihr ritterlich seine Begleitung anzubieten, ob-
wohl ihm sehr wenig nach einem solchen,
immerhin etwas eigenartigen tête-à-tête zu-
müte war.

Aber er hatte Glück. Sie waren noch
kaum im Garten angelangt, als es aus dem
gleichmäßig grauen Himmel sacht zu tropfen
begann, und Hete in Anbetracht ihres zarten
Mullkleides sich schleunigst wieder auf die
Terrasse zurückzog.

Klaus sah durch die Glastüre, daß das
Hausmädchen mit Tellern und Tassen den
Wintergarten betrat — und hinter ihr kam
die Lore.

Wie unbeschreiblich reizend und rührend
sie ausah in dem schwarzen Kleide — wie
sie auf ein Haar dem Bild der schönen Gräfin
im Rosenhaus glich, mit den hoffnungsvoll
traurigen Augen und dem schmerzlichen Zug
um den Mund — —

Zwei Tauben flogen in die Höh,
Da ging sie in den tiefen See,
In den See wohl bei der Nacht — —

Ach, weg mit der dummen Sentimentali-
tät! Es war ja doch nur alles Lüge, alles
Verstellung — vielleicht dachte sie gerade jetzt

rieten. Einer von ihnen wurde betäubt ins Krankenhaus gebracht, wo sich jedoch herausstellte, daß er nur leichte Verletzungen erlitten hatte.

* München, 18. Mai. Auf dem Hauptbahnhofe war in einer der letzten Nächte die Perronsperre zu dem letzten 11,32 Uhr nach Augsburg abgehenden Zug nicht geöffnet. Nicht nur das Personal der Schranke, sondern auch der Verkehrskontrollleur und der Fahrdienstbeamte hatten, wie die „Berliner Morgenblätter“ von hier berichten, den Zug einfach vergessen. Das Publikum, das mit großer Geduld gewartet hatte, schlug erst Lärm, als es den Zug leer abfahren sah. Es blieb nichts anderes übrig, als einen Sonderzug abzulassen.

* Würzburg, 18. Mai. In einem Teile des Speessart hat ein Unwetter schwer gehaust. Die Saatsfelder wurden stark mitgenommen. Zahlreiche Obstbäume und große Waldpartien fielen einem Wirbelsturm zum Opfer.

* Straßburg, 18. Mai. In verschiedenen Teilen des Unterelsaß hat ein schweres Unwetter großen Schaden verursacht. Die Reben, die hoffnungsvoll dastanden, sind zum großen Teil vernichtet.

Belgien.

* Brüssel, 18. Mai. Gestern ist hier unter deutscher Beteiligung eine internationale Kommission zur Schaffung eines Lustrechtes zusammengetreten. Die Verhandlungen werden geheim geführt.

Dänemark.

Kopenhagen, 17. Mai. Unter großer Beteiligung des Volkes fand heute die Ueberführung der Leiche des Königs nach der Schloßkirche statt. Um 11,30 Uhr verkündigte ein Salut das Nahen der Königsnacht. Kurz vor 12 Uhr traf diese, abermals von einem Salut begrüßt, im Hafen ein. Die erschienenen Würdenträger gingen an Bord und desfilierten vor dem Sarg. Zwölf Offiziere trugen sodann den Sarg von Bord zum Leichenwagen. In feierlicher Prozession bewegte sich sodann der Zug durch die Hauptstraße zur Schloßkirche. Die königliche Familie wohnte einem kurzen Trauergottesdienste bei und verließ darauf die Kirche. Beim Eintreffen der Königsnacht empfingen die Mitglieder der königlichen Familie an Bord den norwegischen Gesandten und den deutschen Gesandten Dr. Waldhausen, die im Namen der fremden Gesandten der Königin-Witwe ihr Beileid zum Ausdruck brachten.

* Kopenhagen, 17. Mai. Zur Beisetzung des Königs von Dänemark kommen persönlich: die Kaiserin-Witwe von Rußland, die Königin-Witwe von England, König Georg von Griechenland und Herzog

und Herzogin von Cumberland; Kaiser Wilhelm wird durch den Kronprinzen und die Kronprinzessin vertreten sein, der Kaiser von Rußland durch den Großfürsten Michael Alexandrowitsch. Weiter werden persönlich erscheinen: der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, Prinz und Prinzessin Georg von Griechenland, Herzog Karl Eduard von Sachsen-Coburg-Gotha und Friedrich Fürst zu Wied. Der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz wird durch den Erbgroßherzog Adolf Friedrich, Herzog Friedrich II. von Anhalt durch den Oberhofmarschall v. Auer, der Regent von Braunschweig Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg durch den Frhrn. v. Wangenheim vertreten sein. Fürst Adolf zu Schaumburg-Lippe wird gleichfalls einen Vertreter entsenden. Auch Prinz Arthur von Connaught wird hier erwartet. König Georg von England hat angeordnet, daß 2 Offiziere des englischen Regiments, dessen Chef der König war, der Beisetzung beiwohnen.

England.

* London, 17. Mai. Wie die Blätter aus Chorley (Northumberland) melden, sind bei verschiedenen Ärzten über 100 geheimnisvolle Vergiftungsfälle angezeigt worden. Weitere 80 kamen in benachbarten Ortschaften vor. Bis jetzt wurde ein Todesfall gemeldet.

Italien.

Pompeji, 16. Mai. Bei den fortgesetzten Ausgrabungen unter der Leitung des Professors Spinazzola entdeckte man ein vollständig erhaltenes Fresko von außergewöhnlicher Bedeutung und wunderbarer Schönheit. Das Bild schmückte die Fassade eines an einem öffentlichen Wege liegenden Hauses und wurde von einem an Ort und Stelle wiedergefundenen Dach geschützt. Das Fresko stellt die Venus von Pompeji mit dem Diadem dar.

Rußland.

* Petersburg, 17. Mai. Die feierliche Enthüllung des Denkmals Alexanders III. in Moskau wurde wegen des Hinscheidens des Königs von Dänemark auf den 12. Juni verschoben. Die Hoftrauer wurde auf 6 Wochen festgesetzt.

Amerika.

* New-York, 18. Mai. Der Aviatiker Wilbur Wright ist an Typhus erkrankt.

New Orleans, 15. Mai. Räuber hielten den New York-Express in der Nähe von Hattiesburg (Mississippi) auf, sprengten den Gepäckwagen mit Dynamit und stützten zu Pferd mit einem Paket, in dem sich 140 000 Dollars befanden. Die Reisenden wurden nicht belästigt. Berittene Schutzmansschaften nahmen die Verfolgung auf.

Italienisch-türkischer Krieg.

Konstantinopel, 17. Mai. Amtlich wird mitgeteilt, daß die Dardanellen morgen früh wieder geöffnet werden.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 17. Mai. [II. Kammer.] Zu Beginn der heutigen Nachmittagsitzung wurde zunächst bekannt gegeben der Eingang von Petitionen der Gemeinden des Schlüchtales und der Gemeinde Tiengen betr. Erbauung einer Eisenbahn durch das Schlüchtales und des Kur- und Verkehrsvereins Konstanz betr. die Umgestaltung der Konstanzer Bahnhofsanlage. Sodann wurde in die Beratung über das Budget der Verkehrsanstalten eingetreten. Berichterstatter war Abg. Hummel (f. Bp.), der in seinen einleitenden Worten betonte, daß diesmal unter günstigeren Verhältnissen in die Beratung des Eisenbahnbudgets eingetreten werde. Der Redner kam dann auf die Wünsche des Eisenbahnpersonals zu sprechen, berührte die Forderung auf Abschaffung der Atfordarbeit, die gesetzliche Regelung der Dienst- und Ruhezeiten und hob hierbei hervor, daß das jetzige Lohnsystem zunächst bestehen bleiben solle, um weitere Erfahrungen zu sammeln. Der Berichterstatter besprach sodann weiter die Anträge der Kommission über die Eisenbahnpetitionen. Die Kommission habe sich mit den Grundätzen über die Verwaltung der bad. Eisenbahnen einverstanden erklärt. Was die Frage der Vereinheitlichung der deutschen Eisenbahnen anlangt, so könne für Baden nur in Betracht kommen: Vorteil: hinsichtlich der Finanzen und des Verkehrs. Die Kommission habe den Wunsch, daß auf dem Wege der Vereinheitlichung auf sachlicher Grundlage fortgeschritten werde. Abg. Muser (f. Bp.) begründet den Antrag seiner Fraktion auf gesetzliche Regelung der Dienst- und Ruhezeiten. Eine große Anzahl der Eisenbahnunfälle sei darauf zurückzuführen, daß das Personal durch geistige und physische Ueberanstrengung nicht mehr imstande sei, seine Aufgabe voll zu erfüllen. Abg. Seubert (Ztr.) fordert die Festsetzung einer wöchentlichen Maximalarbeitsstundenzahl. Finanzminister Rheinboldt hob in seinen Ausführungen hervor, daß er zum erstenmal das Eisenbahnbudget vertrete. Es stehe nicht in seiner Absicht, nach einseitig fiskalischen Gesichtspunkten Eisenbahnpolitik zu treiben, doch sehe er es als seine oberste Pflicht an, die Finanzen der Eisenbahnen zu heben und zu verhüten, daß durch eine ungeschickte Finanzgebarung der Eisenbahnverwaltung die Finanzen des Staates Schaden leiden. Der Minister dankte dem Berichterstatter für den

an den Liebhaber von gestern — an seine Küsse, seine Schwärze. —

Siedend heiß schloß ihm das Blut zu Kopf.

Wenigstens sollte sie wissen, daß es ihm nichts verschlug, daß ihre Falschheit ihm das Herz nicht einen Augenblick schwer machte. —

Geräuschvoll öffnete er die Türe, sodas es im Zimmer deutlich gehört werden mußte.

Dann legte er den Arm um Petes Schultern, schob sie sanft vorwärts und flüsterte ihr, sich tief herunterbeugend, wie ein zärtliches Geheimnis ins Ohr:

„Schade, daß es regnet! Nun werden wir die Gartenpromenade wohl für heute aufgeben müssen!“

Das Hausmädchen zwinkerte Lore, die eben einen Stoß Kristallteller hereinbrachte, lachend zu.

„Nu seh'n Sie mal die! So'n verliebtes Chor! Die haben die Kwadrillje allein auf'n Rasen getanzt!“

Lore stand eine Sekunde lang zitternd still.

Dann ging sie weiter, die Augen noch immer auf die Gruppe an der Türe geheftet, ohne darauf acht zu geben, daß ein niedriger Hocker ihr gerade im Weg stand. Sie stieß mit dem Fuß heftig dagegen, stolperte, das Tablett geriet ins Schwanken und die Teller fielen klirrend und krachend zur Erde.

Sprachlos vor Schreck sah sie noch auf die Scherben herunter, als auch schon die Amts-

gerichtsrätin die Flügelstüre zum Saal aufriß und außer sich die Hände über den Kopf zusammenschlug. Dann stürzte sie wie eine Furie auf Lore los und schüttelte sie derb am Arm.

„Sie Tolpatsch! Sie nachlässiges Geschöpf! Zu nichts sind Sie zu gebrauchen — zu gar nichts! Stundenlang sich herumtreiben, nicht wahr, und dann die Gedanken nachher Gott weiß wo haben! Aber das wird ein Ende nehmen, sag ich Ihnen — das wird ein Ende nehmen!“

Wenn Klaus noch eine Bestätigung für Petes Behauptungen gebraucht hätte — dieser Vorwurf der Rätin mußte ihm den letzten Zweifel benehmen.

Halb besinnungslos vor Schmerz und Wut trat er näher, ohne Lore anzusehen, und stieß ein paar große Splitter mit dem Fuß beiseite.

„Gnädigste Frau — Verzeihung, wenn ich mich einzumischen wage — aber Sie sollten sich der paar Teller wegen nicht so aufregen! Schließlich gibt es ja noch Ersatz für ungeschickte Diensthöten!“

Lore zuckte zusammen wie unter einem Beitschenschlag. In ungläubigem Entsetzen starrte sie Klaus an, der aber hatte sich schon wieder abgewandt und bot jetzt Petes den Arm.

„Darf ich um die Ehre zur Kaffeepause

bitten, gnädiges Fräulein? Als Ersatz für die entgangene Quadrille!“

8. Kapitel.

In diesen, grauen Schwaden lag der Herbstnebel über der kleinen Stadt und beraubte sie mancher, fast aller Reize, die sie im Frühjahr, als Klaus dort seinen Einzug hielt, geschmückt hatten.

Der Aufenthalt in den Straßen, besonders des Abends, war keineswegs verlockend, die Beleuchtung durch spärliche Petroleumlaternen sehr mangelhaft, Läden mit irgendwie sehenswerten Auslagen gab es so gut wie gar nicht, und die niedrigen, verräucherten Gaststuben des Schwarzen Adlers konnten auf einen einigermaßen verwöhnten Großstädter ebenfalls keine besondere Anziehungskraft ausüben.

Auch „Rosenhaus“ bot in diesen trüben Novembertagen keinen erfreulichen Anblick.

Im Park streckten die entblätterten Binden und Kastanien ihre Äste laß und struppig gen Himmel, und in den tiefer gelegenen Gängen roch es nach modrigem Laub.

Die Rosenpracht war lange dahin, nur die nackten Ranken waren geblieben und klammerten sich wie schwarze, dürre Finger an die Terrasse und die Fensterbretter. —

(Fortsetzung folgt)

Ausdruck der Teilnahme gegenüber den Opfern des Müllheimer Unglücks und gab der Hoffnung Ausdruck, daß wir künftig vor ähnlichen schweren Unglücksfällen bewahrt bleiben. Das Haus vertagte sich sodann am Samstag 9 Uhr.

Die Durlacher Porzellanfabrik und ihre Erzeugnisse.

1723—1840.
Das Interesse an allem, was Gewerbesleiß und künstlerisches Schaffen vergangener Generationen hervorgebracht hat, ist mehr und mehr im Wachsen, und man bemüht sich allüberall, selbst auch in kleinen Orten, das wenige Vorhandene noch zu retten und zu erhalten; daß städtische Sammlungen besonders das auf ihren Platz Bezügliche zu erhalten bedacht sind, ist wohl ganz selbstverständlich, besonders erfreulich ist es aber, daß in stets zunehmender Weise private Kreise sich teils kleine, teils bedeutende und wertvolle Sammlungen anlegen, wodurch so manches, was sonst dem Unverstand zum Opfer gefallen wäre, für fernere Zeiten erhalten bleibt.

In Durlach selbst, das auf eine hochinteressante, meist leidensvolle Vergangenheit zurückschaut, fehlte in früheren Jahren jedes Verständnis, sowie pietätvolle Sorgfalt für das von den Vorfahren Ueberkommene, und erst seit kurzem wegt sich auch hier der Eifer, die wenigen Reste aus Durlachs Vergangenheit zu sammeln; der erst kurze Zeit bestehende Verkehrs- und Verschönerungsverein ist ganz besonders bemüht, noch Vorhandenes zu erhalten und in fremdem Besitz sich Befindliches zu erwerben.

Und da haben wir Durlacher erfreulicherweise anderen Städten etwas voraus, das sind die Erzeugnisse der Durlacher Porzellanfabrik, die zwar nicht von großer künstlerischer Vollkommen-

heit, doch auf dem Gebiete der Volkskunst von außerordentlicher Bedeutung sind; selbst die Gegenwart weist in kulturgeschichtlicher Bedeutung der Volkskunst nichts ähnliches auf.

In der Durlacher Porzellanfabrik wurde nicht das feine und damals sehr teure Porzellan fabriziert, das einen weißen durchsichtigen Scherben hat, sondern ein billigerer Porzellanerzatz von gelbem oder rötlichem Scherben; die Erzeugnisse waren jedoch in Form, Glanz und Dekorierung ganz porzellanähnlich und nannte sich die Fabrik auch anfangs Porcellan, dann Porcellaine und erst später Fayence-Fabrique.

Fayence ist die richtige, allgemein übliche Bezeichnung für diesen Porzellanerzatz. Doch blieb für das Durlacher Unternehmen die Bezeichnung „Porzellanfabrik“ volkstümlich, wie auch die darin beschäftigten Arbeiter stets „Porzellaner“ genannt wurden.

Im Jahre 1723 beabsichtigte der Porzellanmacher Heinrich Wagenfeld, der seither in der sehr angesehenen Hannoverschen Fayencefabrik in Straßburg tätig war, eine derartige Fabrik in Durlach zu errichten.

Da ihm hierzu die nötigen Mittel fehlten, verband er sich mit 2 Durlacher Bürgern, dem Hofgoldschmied Johann Ernst Eroll und dem Handelsmann Ernst Friedrich Fein, die ihm das Geld zu seinem Unternehmen gaben, sich jedoch im ersten Jahre schon wieder zurückzogen.

Nach einer Eingabe an den Markgrafen Karl Wilhelm um Ueberlassung des sogenannten alten Bauhofs in der Pfingstvorstadt zur Errichtung einer Porcellan- und Tabac-Pfeifen-Fabrique en compagnie, wurde das Gesuch im März 1723 genehmigt, das Unternehmen gegründet und die Fabrik in den Räumlichkeiten des alten Bauhofs in der Pfingstvorstadt errichtet, da wo später, nach Auflösung des Unternehmens, die Widertische Eichorienfabrik betrieben wurde.

Als Glasmühle (zum Vermahlen der Glasur) benützte die Fabrik das Brunnenhaus, auf dem Plage, wo jetzt das städtische Wasserwerk steht; die benötigte Tonerde wurde von Malsch, Kuppenheim und Dos bezogen, die weißen Steine zur Glasurbereitung von Wolfartsweier.

Da im Betrieb stets Geldmangel herrschte, konnte solcher nicht auskommen und wurde, nachdem die Besitzer nochmals gewechselt hatten, im Jahre 1744 eingestellt, von wo er dann bis 1749 stillstand.

Die seitherigen Mißerfolge beruhten auf der Mittellosigkeit der Fabrikanten, Geringwertigkeit der Erzeugnisse und schlechten Leitung des Unternehmens.

(Fortsetzung folgt.)

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 18. Mai. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 102 Läufer Schweinen und 384 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 102 Läufer Schweine und 384 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 50—80 Mk., für das Paar Ferkelschweine 25—36 Mk. Geschäftsgang gut.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 15. Mai 1912: 1) Adolf Buz von Durlach, Christian Ehrheidt von Gröbningen, Hugo Schubnell von Durlach wegen Körperverletzung: Bus 30 M. Geldstrafe ev. 6 Tage Gefängnis, Ehrheidt und Schubnell freigesprochen. 2) Albert Scherr von Holzgen wegen Gewerbevergehens: 10 M. Geldstrafe.

Für die Nationalflugspende sind bei uns eingegangen von Unenannt 200 M. Verlag des Durlacher Wochenblattes.

Tagesordnung

für die am
Mittwoch den 22. Mai 1912,
vormittags 9 Uhr,
stattfindende

Bezirksrats-Sitzung.

I. Öffentliche Sitzung:

A. Verwaltungsrechtsstreitigkeiten.
Keine.

B. Verwaltungssachen.

1. Gesuch des Fräzers Leonhard Dingeldein in Durlach um Erlaubnis zum Betriebe der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum Lannhäuser in Durlach.
2. Gesuch des Wirts Jakob Link in Durlach um Erlaubnis zum Betriebe der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum roten Löwen in Durlach (Verlegung).
3. Gesuch des Brauereibesetzers Max Genter in Durlach um Erlaubnis zum Betriebe der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „Lindenkeller in Durlach.“
4. Gesuch des Metzgers Karl Fränkle in Königsbach um Erlaubnis zum Betriebe der Realgastwirtschaft zum Anker in Königsbach.
5. Gesuch des Maurermeisters August Hill in Weingarten um Erlaubnis zum Be-

triebe einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in einem neu zu erbauenden Hause Ecke der Kanal- und Friedrich-Wilhelmstraße in Weingarten.

6. Gesuch des Friedrich Jakob Hartmeyer in Berghausen um Erlaubnis zum Ausschank von Flaschenbier, Weinen und Likören in seiner alkoholfreien Wirtschaft in Berghausen.
7. Gesuch des Schlossers Albert Kühnast in Durlach um Erlaubnis zum Betriebe einer Gastwirtschaft in einem Eck der Auer- und der projektierten Grienerstraße zu errichtenden Neubau.
8. Gesuch des Spezereihändlers Karl Lang in Durlach um Erlaubnis zum Kleinverkauf von Branntwein im Hause Schlachthausstraße Nr. 29 in Durlach.
9. Gesuch des Landwirts Wilhelm Heinrich Ringwald in Berghausen um Genehmigung zur Erstellung einer Schlachttätte auf seinem Anwesen Hauptstraße Nr. 46 in Berghausen.
10. Gesuch des Metzgers Ernst Müller in Aue um Genehmigung zur Errichtung einer Schlachttätte auf seinem Anwesen an der Kaiserstraße in Aue.
11. Gesuch der chemischen Fabrik vormals Goldenberg, Geromont & Cie. in Durlach

um Genehmigung zur Vergrößerung ihres Fabrikantwesens (Vergrößerung des Kesselhauses) in Durlach.

II. Nicht öffentliche Sitzung:

1. Einteilung des Amtsbezirks in Bezirksratsdistrikte
2. Die Verbreiterung der Kreisstraße Nr. 9 im Ort Weingarten.
3. Die Desinfektionsordnung, hier die Bildung der Desinfektionsbezirke und die Bestellung der Desinfektoren für den Amtsbezirk Durlach.
4. Ernennung eines Taxators für die Pferdeaushebung.
5. Aufstellung eines Sachverständigen zur Abschätzung von Kriegsleistungen.
6. Betrieb der Verbandsabdeckerei bei Durlach, hier Neufestsetzung der Gehalte der Verwaltungsorgane.
7. Die Aufstellung eines Bezirksfeuerlöschinspektors für den Amtsbezirk Durlach.
8. Abhör der Gemeinderrechnung von Spielberg für 1910.
9. Abhör der Rechnung des Gemeindekrankenversicherungsverbands Langensteinbach-Spielberg-Auerbach für 1910.

Durlach den 17. Mai 1912.
Großherzogliches Bezirksamt.

MAGGI^s Bouillon - Würfel

sind in Qualität einzig!

5 Würfel 20 Pfg., einzeln 5 Pfg.

Anforderung.

Die **Almendaufgabe** für 1912 wird hiermit in Anforderung gebracht.

Dieselbe beträgt einschließlich Steuererzatz:

für die Lose der Klasse I je 34 M 17 S

II " 4 " 69 "

Durlach den 14. Mai 1912.

Stadtkasse.

KUNSTTEIS

empfiehlt billigst

Löwenbrauerei C. Wagner.

Verkehrs- und Verschönerungsverein Durlach.

Die diesjährige ordentliche

Generalversammlung

findet am
Montag den 20. ds Mts., abends 1/2 9 Uhr,
in der Brauerei Eglau hier — Nebenzimmer — statt.

Tagesordnung:

1. Jahres- und Kassenbericht.
 2. Beratung über den Ankauf der Gutmannschen Durlacher Fayencensammlung und sonstige wichtige Projekte.
 3. Besprechung von Maßnahmen zur Förderung des hiesigen Geschäftslebens.
 4. Verschiedenes, Anträge und Wünsche der Mitglieder.
- Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Tagesordnung wird sehr zahlreicher Besuch erwartet.

Der Vorstand.

Sargmagazin

Heinrich Kiefer, Bahnhofstr. 1.



Das gute Eglau-Bier!

Eiserne Einfriedigungen,
etwa 443 lfdm im Bahnhof Pforzheim, nach Ministerialverordnung vom 3. I. 07 öffentlich zu vergeben. Bedingnisheft und Zeichnungen auf dem Eisenbahnbureau im Güterdienstgebäude II. Stock in Pforzheim zur Einsicht; dort auch Abgabe von Angebotsvordrucken; kein Versand derselben nach auswärts. Angebote mit Aufschrift „Einfriedigungen Pforzheim“ spätestens bis **Dienstag den 4. Juni d. J., vormittags 11 1/2 Uhr,** verschlossen und postfrei bei uns einzureichen. Zuschlagfrist 4 Wochen.
Durlach, 11. Mai 1912.
Gr. Bahnbauinspektion.

Auerbach. Rindsjarren-Versteigerung.

Die Gemeinde Auerbach versteigert **Dienstag den 21. d. M.,** nachmittags 2 Uhr, im Hofe des Farrenhalters einen fetten Rindsjarren, wozu Kaufliebhaber freundlichst eingeladen werden.
Auerbach, 16. Mai 1912.
Der Bürgermeister-Stellvertreter:
Jakob Guthmann.
Bodemer, Ratschr.

Die Gemeinde Hohemwetterbach vergibt im Wege der öffentlichen Ausschreibung die zur Herstellung einer Treppenhauwand an dem Schul- und Rathaus hier erforderliche **Grab- und Maurerarbeit.** Pläne und Bedingungen liegen zur Einsicht auf dem Rathaus hier auf. Angebote sich schriftlich und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens 25. d. Mts., nachmittags 6 Uhr, dahier einzureichen. Der Gemeinderat behält sich unter den Bewerbern die Wahl vor. Zuschlagfrist 3 Tage.
Hohemwetterbach, 15. Mai 1912.
Der Gemeinderat:
Kuppinger, Bürgermstr.
Krazer, Ratschr.

Städt. Arbeits- u. Wohnungsnachweis Durlach.

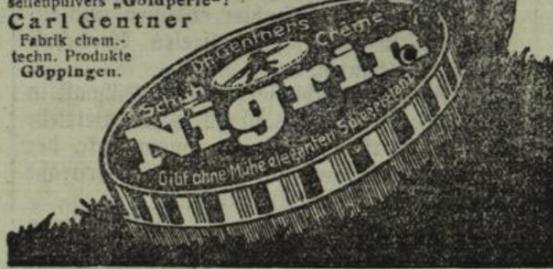
Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 8. Unentgeltliche Vermittlung.
Angeboten: Tagelöhner, Maschinenschlosser, Säger, Schreiner, Fuhrknecht, Bäcker, Metzger, Anstreicher.
Gesucht: 1 Glaser, 1 Hausbursche, 1 Schuhmacher, 1 Maschinenarbeiter, 1 Tagelöhner (18-20 J.) nach auswärts, Dienstmädchen.
Lehrlinge gesucht: 1 Hafner, 2 Metzger, 2 Bäcker, 2 Friseur, 1 Küfer, 1 Maler, 1 Sattler u. Tapezier, 1 Blechener, 1 Schreiner, 2 Zimmermann, 2 Bauhelfer, 1 Wagner, 1 Mechaniker.
Wohnungen angemeldet: 1 Ein-, 8 Zwei-, 9 Drei-, 6 Vier-, 2 Fünf- und 1 Sechszimmerwohnungen, 15 möblierte Zimmer.
Wohnungen gesucht: 2 Zwei- und Dreizimmerwohnungen, 3 möbl. Zimmer.
Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Glasabschluß, sowie zwei 2-Zimmer-Wohnungen im Hinterhaus auf 1. Juli an kleine ruhige Familien zu vermieten. Näheres
Karlsruher Allee 3.

Gelände-Verpachtung.

Die Stadtgemeinde verpachtet
Dienstag den 21. Mai, nachm. 2 Uhr,
auf dem Rathaus auf unbestimmte Zeit bezw. Martini 1916 folgende Grundstücke:
ca. 7 Ar Gelände im Oberwald zwischen der Fabrik Unterberg u. Helmsle und dem Bahngelände.
ca. 3 Ar Gelände im Bauhofgarten.
Durlach den 18. Mai 1912.
Der Gemeinderat.

Räben-

schwarz und spiegelblank wird das Schuhzeug ohne jede Mühe bei Gebrauch von **Dr. Gentner's Schuhcreme „Nigrin“!**
Allein. Fabr. auch des so beliebt. Veilchenpulvers „Goldperle“!
Carl Gentner
Fabrik chem.-techn. Produkte
Göppingen.



Zu verkaufen: M. Platen.

die neue Heilmethode, 4 Bände. Dasselbst sucht eine **Frau** für einige Stunden des Tages **Beschäftigung.** Weingartenstr. 5.

Eine Fabrik Westfalens bietet strebsamen Leuten, auch solchen einfacheren Standes, welche absolute Selbstständigkeit wünschen, eine wirklich gute

Eristenz

ohne Branchenkenntnisse und ohne sofortige Aufgabe ihrer jetzigen Tätigkeit. Anbieten von Waren usw. nicht notwendig, da es sich um das

Aufstellen u. Kassieren patentierter Apparate

handelt. Es wollen sich nur solche Leute melden, die über ein Betriebskapital von 1600 Mk. in **Bar unabhängig** verfügen und sich mit der Firma persönlich behufs Abtretung eines bestimmten Bezirks in Verbindung setzen können. Anderes zwecklos. Die Firma garantiert eine **vertragsmäßige** Einnahme von 3000 Mk. Ausführliche Angebote an

Marzinger, Schlegelmilch & Co.
G. m. b. H.
Apparate-Fabrik.

Filiale Stuttgart, Alexanderstr. 5.

Größerer **Stacheldraht,** Posten gut erhalten, ist zu verkaufen
Ettlingerstr. 4, 2. St.

Taschenlampen

Taschenfeuerzeuge sowie Ersatzteile
Batterien
Zündsteine
Zündpillen
Kohlenfaden-Birnen
Osram-Birnen
in „erstklassige Ware“ empfiehlt
C. Meissburger.

Bodenöl

geruchfrei und Raubverhindernd
1-Ltr.-Krug 50 S
1-Ltr.-Kanne 60 S
3-Ltr.-Kanne 1,70 M
5-Ltr.-Kanne 2,25 M

Bodenlacke

Dose 95 S, 1,10 u. 1,30 M

Farben

trocken und strichfertig in allen Nuancen

Lager u. Filialen.

Wohnungen.

Schöne Drei- und Vierzimmer-Wohnungen in herrlicher Lage vis-à-vis dem Schloßgarten an ruhige Leute auf 1. Oktober 1912 billig zu vermieten.

Wilh. Sackberger, Architekt,
Durlach, Turmbergstr. 17, Tel. 155.

Schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Näheres
Moltkestraße 6, prt. rechts.

Zu vermieten
ist auf 1. Juli eine schöne Wohnung von 8 Zimmern, Veranda mit reichl. Zubehör, event. auch Stallung u. i. w. Zu erfr. zw. 10 u. 12 Uhr vormitt
Leopoldstraße 3.

Schöne 2 Zimmer-Wohnung mit Zubehör ist sogleich oder später zu vermieten
Weingartenstr. 29.

Den besten
Haustrunk
gesund u. kräftig
bereitet man mit
Siefert's
Haustrunkstoff
Natürlicher
Volkstrunk.
Patentamt. Ueberall eingeführt.
Geschützte Marke. Einfachste Bereitung.
Paket für 100 Liter nur Mark 4.—
franko Nachnahme mit Anweisung.
In Zucker auf Verlangen zum billigsten Preise.
Zell-Harmersbacher Haustrunkstoff-Fabrik
Wilh. Siefert, Zella a. H., Baden.

Pfannkuch & Co
Verschiedene
Most-
substanzen
zur
Bereitung eines guten
Haustrunkes
Heinens
Mostextrakt
Plochingen
Apfelmoststoff
Etters
Fruchtsaft
Zapfs
Haustrunk
Breisgauer
Mostansatz
Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
in den bekanntesten
Verkaufsstellen

Den schönsten parkähnlichen
Wirtschaftsgarten findet man im

Amalienbad

Freiwillige Feuerwehr Durlach.

Die für morgen nach **Liedolsheim** angemeldeten Kameraden sammeln sich unter Führung des Ersatzführers Steinle um 9 1/2 Uhr an der Elektrischen hier. Abfahrt am Mühlburger Tor 10,21 Uhr vor-mittags. Anzug in Helm.
Das Kommando:
Karl Breiß.

Turnverein Durlach e. V.

Gut Heil!

Morgen, Sonntag, 19. d. M. findet bei günstiger Witterung vor-mittags 8 Uhr beginnend auf dem Turnplatz ein **Wettturnen** in volkstümlichen Übungen für unsere Turner und Böglinge und daran anschließend ein **Dauerlauf** statt. Hierzu sind unsere Mitglieder turnfreundlichen eingeladen.
Der Vorstand.

Verein für Homöopathie und Naturheilkunde Durlach.

Am Sonntag den 19. Mai findet ein **Familienausflug** durch den Rittnerwald nach Sölingen statt, zu welchem unsere Mitglieder nebst Angehörigen hiermit freundlichst eingeladen werden. Treffpunkt am Eingang des Schloßgartens. Abmarsch 1 Uhr nachmittags.
Der Vorstand.

Bürger-Leichentasse-Verein der Stadt Durlach.

Sonntag den 19. Mai, nachmittags 2 Uhr, findet im Gasthaus zum Weinberg **Vorstandssitzung** statt. Diejenigen, welche dem Verein beitreten wollen, werden hiermit eingeladen.
Der Vorstand.

Verein der fortschrittlichen Volkspartei Durlach.

Zu der am **Sonntag den 19. Mai** in Baden-Baden statt findenden **Landesversammlung** laden wir unsere Mitglieder zu zahlreichem Besuch herzlich ein. Beginn der Verhandlungen 10 Uhr vorm. in der Turn- und Festhalle. Abfahrt 7 1/2 (Pers.-Zug) oder 8 20 (Eilz.).
Der Vorstand.

Obst- u. Gartenbau-Verein Durlach.

Am nächsten **Sonntag den 19. Mai**, nachmittags 2 Uhr, macht der Verein einen Ausflug auf den Augustenberg, woselbst Herr Obstbaulehrer Thiem einen Demonstrationsvortrag über Grünschnitt der Obstbäume halten wird. Unsere Mitglieder mit ihren Damen, sowie Freunde des Vereins sind freundlichst eingeladen. Zusammenkunft am unteren Eingang zum Augustenberg.
Der Vorstand.

Geschäfts-Verlegung u. Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft, sowie der verehrl. Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung teile ich ergebenst mit, daß ich mein

Gut-, Mützen- u. Schirmgeschäft von **Hauptstraße 42** nach **40**

verlegt habe. — Für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Karl Kayser

Mützenmacher und Bandagist.



Einkochapparat

zur Spargelkonservierung

Gläser

in bekannter prima Qualität

5 % Rabatt.

Waldem. Kuttner,

Blumenstrasse 11.

Hühner- und Kükenfutter
Hühner-Hirse, Geflügel-Kalk
Hundekuchen
Adlerdrogerie Aug. Peter.

Kinderwagen



Klappwagen

Sorgen Sie

bei Zeiten für die Herstellung eines erfrischenden, wohlbekömm. Hausgetränks (Apfelmustersatz) aus dem bekannten:

Heinen's Mostextract

(mit dem Kopf ges. geschützt.)
Hauptbestandteil:
Natürl. Extract aus Früchten.
Garant frei von gesundheits-schädlichen Substanzen.
(Herstellung p. Liter ca. 6 Pfg.)
Niederlagen d. Plakate kenntlich.

Neue, selbstgearbeitete **Kinderkleidchen** sind zu billigsten Preisen zu verkaufen **Moltkestraße 13, IV.**

Fahrrad,

Rennmaschine, neuestes Modell, ist zu verkaufen, Teilzahlung gestattet. **Sammstraße 41.**

Fleißiges, solides **Mädchen**, welches kochen kann, für sofort oder 1. Juni gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

neueste Ausführung, große Sendung eingetroffen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

And. Jörg, Kinderwagenhaus, Karlsruhe, Amalienstraße 59, am Kaiserplatz.

Haarausfall

Wichtiges heilungsfähiges Mittel für alle Fälle von Haarausfall, auch bei Frauen, bei allen Stadien der Erkrankung.
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Lebensgroße Gartenfigur,

Terrakotta, wegen kleinen Brandfehlern weit unterm Wert abzugeben. Anzusehen von 8-2 Uhr bei **Degenhart, Karlsruhe,** Neue Akademie, Atel. 3

Eisbrant mittlerer Größe, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter K. 162 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine 1jährige Ziege

guter Rasse, noch nicht gelammt, zu verkaufen.
Hoserer, Pfingststr. 90.

Öffentlicher Relig. Vortrag

Sonntag den 19. Mai 1912, abends 8 Uhr, im Missionsaal Bäderstraße 3, 2. Stock.

Thema:

Die letzte Reformation.

Redner: R. Liechti aus Straßburg. Eintr. frei. Jedermann willkommen.

Fußballklub „Frankonia“ Durlach.

Sonntag den 19. d. Mts., abends 7 Uhr, findet im Saale zum grünen Hof unser

10 Stiftungsfest,

verbunden mit Konzert, Theater und Tanz, statt.

Hierzu werden unsere Mitglieder nebst werten Familienangehörigen freundlichst eingeladen

Der Vorstand.

Grosse Auswahl in modernem

Haarschmuck

für Damen

Frisier-, Staub- und Taschen-kämmen, Schwämmen

Zahnbürsten

Haar- und Kleiderbürsten.

Adler-Drogerie Aug. Peter.

Cacao

ist gar. rein, per 1/2 K von 30 S an empfiehlt

A. Herrmann, Conditorei.

Wohnung.

Schöne Dreizimmer-Wohnung vis-à-vis dem Schloßgarten an ruhige Leute auf 1. Juli 1912 zu vermieten. Zu erfragen

Wilh. Sadberger, Architekt, Durlach, Turmbergstr. 17, Tel. 155.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 19. Mai 1912.

In Durlach:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Stadtpf. Wolfhard. Vorm. 11 Uhr: Christenlehre: Derselb. Nachm. 2 Uhr: Herr Garnisonvikar Dr. Cordier.

In Aug. vorm. 10 Uhr:

Herr Stadtvikar Specht. In Wolfartsweiler, vorm. 8 1/2 Uhr: Herr Stadtvikar Specht.

Evang. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagschule.
8 " Bibl. Vortrag.
Montag 8 " Bibelstunde für Frauen und Jungfrauen.
Dienstag 8 1/2 " Bibelstunde für Männer und Jünglinge.
Mittwoch 8 " Gebetsversammlung für Frauen u. Jungfrauen.
Donnerst. 8 " Bibl. Vortrag.
Freitag 8 " Sonntagschulvorbereitung.
Freitag 8 1/2 " Singstunde (gem. Chor).
Samstag 8 1/2 " Turnen.

Irteudenkapelle.

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt Pred. Erhardt.
11 " Sonntagschule.
3 " Jungfrauenverein.
8 " Predigt Pred. Becker.
Montag 8 1/2 " Singübung.
Donnerst. 8 1/2 " Gebetsversammlung.
Freitag 8 " Jünglingsverein.
Johanniskapelle Wolfartsweiler:
Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagschule.
2 1/2 " Predigt Pred. Becker.
Mittwoch 8 1/2 " Gebetsversammlung.

Wasserwärme im Schwimmbad 17 Gr. C.

Wassermessung am 19. Mai. Wech selbde Bewölkung, meist trocken, etwas wärmer.

Telephon-Amt Karlsruhe Nr. 3279.



Telephon-Amt Durlach Nr. 32.

das beste moussierende
Apfelwein-Getränk

Ueberall erhältlich

Von 10 Flaschen ab direkter Versand frei Haus.
Preis der ca. 1/1 Liter Flasche 20 Pfg. } ohne Glas.
" " " 1/2 " " 12 " }

Brauerei Eglau, Durlach.

Durlach - Turmberg.

In schönster, staubfreier, sonniger Lage, ist die Villa Rosa, 10 Zimmer, von allen Seiten Verandas, auch für zwei Familien bewohnbar, der Neuzeit eingerichtet, mit Gas, Wasser usw., umgeben von großem Obst- u. Gemüsegarten, billig zu verkaufen wegen Teilung od. auf 1. Okt. 1912 zu verm. Näheres Karlsruhe, Friedrichsplatz 9, Laden links Nehme Hypothek oder Bauplatz an Ablung

Schöne 3-Zimmer-Wohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten Pfingststraße 59

Mansardenwohnung mit 2 Zimmern samt Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Mittelstraße 7.

Geräumige 4- oder 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör ist für sofort oder auf 1. Juli zu vermieten Bismarckstraße 15.

Karlöruber Allee 11 im 3. Stock 2, 3, 4 oder 6 Zimmer mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. **K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe, Kaiserstr. 69, Telephon 1752.**

Eine Wohnung im 1. Stock von 1 Zimmer, Alkov, Küche, Keller und Speicher sofort oder später zu vermieten Bäckerstr. 13

Moltkestraße 8 ist eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Bad und sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst parterre rechts

Mein Laden in der Bäderstraße ist auf 1. Juli zu vermieten.

Heinrich Kleiber, Bäckermeister Daselbst ist auch ein Zimmer samt Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

Per 1. Juli zu vermieten:

Schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Wasser- und Gasleitung, Küche, Keller u. Speicher Seboldstraße 20, 2. Stock;

Geräumige helle 3-Zimmer-Wohnung mit Wasser, event. auch Gasleitung, Küche, Keller und Speicher Lammstraße 25, 2. Stock;

2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher Lammstr. 23, 2. Stock Hinterhaus;

Schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher Seboldstraße 20 IV (Gaupen). Carl Leussler, Lammstr. 23

Eine Wohnung von 2 Zimmern im 2. Stock samt Zugehör an ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten Herrenstraße 8.

Eine 2-Zimmer-Wohnung ist auf 1. Juli zu vermieten Hauptstraße 17.

Grözingen - Rosalienberg sind noch einige geräumige 2- und 3-Zimmerwohnungen mit reichlichem Zubehör, sowie Gartenanteil zum 1. Juli billig zu vermieten. Näheres Leopoldstr. 9 II oder in Grözingen, Kaiserstraße 12 bei Ortsdiener Dreyer.

Freundliche 2-Zimmerwohnung in schöner freier Lage an nur kleine Familie auf sofort oder später zu vermieten Grözingenstraße 69.

2-Zimmer-Wohnung m. Wasserleitung u. sonst. Zubehör im Hinterh. 1 Tr. per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Hauptstr. 66, Laden

Schöne 2-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten Hauptstraße 76 II.

Schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten Hauptstr. 76, Eingang Behnstr.

Wohnungen zu vermieten.

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst großer Küche und Speicher, sowie Keller und Stall auf 1. Juli und eine Wohnung von 1 Zimmer mit Alkov, Küche und Speicher auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Moltkestraße 3, 1. St.

Zu vermieten oder zu verkaufen auf 1. Oktober am Schloßleweg 2 Wohnungen mit je 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad und 4 Ar Garten; kann auch zusammen an eine Familie vermietet werden. Zu erfragen bei Maurermeister Siegrist, Grözingen, Tel. 110.

Große 2-Zimmerwohnung mit Gas an ruhige Familie zu vermieten Wilhelmstraße 4.

Eine schöne Wohnung mit zwei Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Weingartenstraße 27 im Laden.

Moltkestraße 13 sind 2 geräumige 3-Zimmerwohnungen mit Balkon und Gartenanteil preiswert zu vermieten. Auskunft darüber wird erteilt im 3. Stock rechts.

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör und Abshluß auf 1. Juli zu vermieten Wilhelmstraße 4.

Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Alkov mit Glasabshluß ist an kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Behnstraße 6, Laden.

Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten Hauptstraße 8.

Zu vermieten an soliden besseren Herrn schön möbliert, sauberes Zimmer. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer sofort oder auf 1. Mai zu vermieten, event. werden die Zimmer auch einzeln abgegeben Weingartenstraße 4, 2. St.

Zimmer zu vermieten. Schön möbliertes großes helles Zimmer zu vermieten Schwabenstr. 6, 2. St.

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten Grözingenstraße 7 II.

Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Killesfeldstraße 9.

Durlach oder Grözingen 5-6-Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör mit Garten oder kleines Haus Ende Juni zu mieten gesucht. Angebote mit genauer Preisangabe und Beschreibung unter Nr. 161 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine 4-5-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 160 an die Exp. d. Bl.

Damenrad, neu, Herrenrad, gebraucht, billig zu verkaufen Auerstraße 50, 3. St.

Ein gebrauchter Herd mit Messingtange, frisch repariert, ist sehr billig zu verkaufen. Näheres bei Wilh. Kauffeld, Aue, Bergstraße 8.

Kaufe frischmilchende gute Ziege mit oder ohne Jungen Heinrich Beder, Portier, Munitionsfabrik bei Wolfartsweyer.

Schutz

kann im Hofe unserer alten Schreinerei an bezeichneter Stelle abgeladen werden. Wir bezahlen für jede Fuhr 20 Pfg.

Maschinenfabrik Gritzner, A.-G., Durlach.

Gut erhaltener moderner Kinderwagen

zu verkaufen Weiherstr. 14 II rechts.

„Mein Kind hatte eine

Flechte,

die allen Mitteln trotzte, wohl auch verschwand, aber immer wieder auftrat. Zu legt versuchte ich Zuckers „Saluderma“ und bin erstaunt, wie schnell und gründlich das Uebel dadurch beseitigt wurde.“ G. Jelen. Dose 50 Pf. u. 1 Mk. (stärkste Form) bei Aug. Peter, Adler-Drogerie, Hauptstr. 16.

+ Beinkranke +

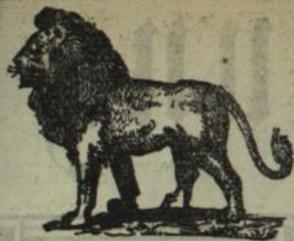
welche an Krampfadern, offenen Wunden, geschw. Füßen, nassen und trockenen Flechten, sowie anderen Hautkrankheiten leiden, behandelt nach bestbewährter Methode ohne Berufsstörung

Frau Bueck,

Durlach, Moltkestraße 5. Sprechstunden von 9-11 und 3-5, Sonntags von 9-11 Uhr.

Alle Gebisse

werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft. Näheres Bäderstraße 4, 2. St. links.



Durlacher Löwenbräu

ist trotz seines billigen Preises **bester Ersatz** für auswärtige Spezialbiere.

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur angenehmen Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabakgeruch, Zahnweinstein, und um den Zähnen eine blendende Weiße und dem Mund Lieblichkeit zu verleihen, ist unübertroffen das preisgekrönte, seit 1863 im In- und Ausland bestens eingeführte

Zahnpasta - Odontine

von **C. D. Wunderlich**, Königl. bayr. Hoflieferant, à 50 Pfg., in ovalen Dosen 60 Pfg., bei **August Peter, Adler-Drogerie.**



Staubigeluft

ist das Merkmal der Bureau- und Fabrikale und den Atmungsorganen in hohem Maße schädlich. Darum neigen so viele Beamte und Arbeiter bei rauhem Wetter zu Husten und Heiserkeit. Den meisten sind die **Wybert-Tabletten** zur Linderung des Hustens und Befreiung des Rachens von der Verstopfung schon bekannt. Bitten Sie Ihren Kollegen darum, wenn Sie keine haben. Sonst erhalten Sie in allen Apotheken die Schachtel zu 1 M. Niederlagen in Durlach: Einhorn-Apothek., Löwen-Apothek., Adler-Drogerie, Central-Drogerie.

Apfelwein,

selbstgekeltert, in vorzüglicher Qualität, empfiehlt **Hch. Geyer, Apfelweinkellerei, Kirchstraße 11.**

Nur mit Rotband

Luhns

wäscht am besten

Wer Geld sucht,

wende sich sofort an den Deutschen Kapital-Markt. Vorschläge auf Hypotheken und Grundstücke, sowie Darlehen gegen Bürgschaft und sonstige Sicherheit. Verbindung mit fast sämtlichen deutschen Banken und Kapitalisten. Keine Vorauszahlung der Spesen. Filiale: Karlsruhe, Sommerstr. 14. Empfehle mich zum **Servieren** für Vereine und Gesellschaften. **Frau Gottlieb Strobel, Grözingen.**

12 Ar ewiger Alee

zu verkaufen **Grözingenstraße 28.**

Zur Metzger, Bäcker, Hüfer!
Wegen Krankheit ist in bester Lage in wohlhabendem Ort des Amtsbezirks eine sehr gut gehende, altrenommierte

Wirtschaft

mit Realrecht billig zu verkaufen. Großer Wein- und Bierkonsum, bedeutender Geschäftsumsatz, kein Bierzwang. Kaufliebhaber wollen ihre Adresse einreichen unter Nr. 155 an die Exped. d. Bl.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.
Meiner werten Kundschaft, sowie einer verehrt. Einwohnerschaft von Durlach teile ich ergebenst mit, daß ich meine

Bäckerei

von Kelterstraße 1 nach **Lammstraße 23** verlegt habe. Für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir daselbe auch fernerhin bewahren zu wollen. Hochachtungsvoll **Christian Pippes, Bäckerei und Spezerei-handlung.** NB. Gleichzeitig empfehle ich mein **Bauernbrot.**

Reben-, Baum- und Pflanzen-Spritzen

Schwefelblasbälge und gem. Schwefel, Gummischläuche, Gießkannen, Maulwurfsfallen, Gartengeräte, Hack- und Häufelpflüge etc. empfiehlt in großer Auswahl billigt **K. Leussler, Lammstraße 23.** Ebenso ist eine **Honigschleudermaschine**, für alle Rahmen passend, billig abzugeben.

Egge

für jeden Boden

Anverwändlich im Gebrauch Ganz aus Eisen u. Stahl Lieferbar in 4 Größen. Alleinverkauf für Bezirk Durlach bei **Robert Wagner, Berghausen.** Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Photographische Bedarfsartikel,

Platten, Papiere, Postkarten, Entwickler, Confixirbad, Chemikalien empfiehlt **Jundts Einhornapotheke.**

Badeeinrichtungen

Badeöfen — Badewannen — Sitzbadewannen neu und gebraucht, verkauft billigt **L. Rückert, Blechbuermeister, Lammstraße 47.** NB. Badewannen werden auch ausgeliehen.

Malztreber

hat abzugeben **Löwenbrauerei C. Wagner.**

Unterricht

in **Klavier und Theorie.** **Frau Dr. Chausing,** ausgebildet am Sternschen Konservatorium in Berlin, **Durlach, Stillingenstraße 21.** Zu sprechen zwischen 2 und 4 Uhr Montag und Freitag.

Möbel

aller Art zu billigen Preisen hat zu verkaufen **Hch. Diehl, Waldhornstr. 12.** Möbel stehen in der Lagerhalle **Hünzstr. 90 (Klemm).**

Reparaturen

an **Gold- und Silberwaren** und **Uhren** werden rasch und gut ausgeführt bei **Adolf Schäfer, Hauptstr. 26.** Kaufe alt Gold und Silber oder nehme es in Ablung.

Nächste Badische 1 Mark-Lotterie

Offenburger Lotterie Zieh. 19. Juni Gesamtw. d. Gew. **30000 M.** 14 Gew. **15400 M.** 536 Gew. **14600 M.** **Invaliden-Geld-Lotterie** Ziehung garant. 29. Juni 2928 nur Bargew. **44000 M.** Hauptgew. **20000 M.** Lose beider Lott. à 1 M. 11 Lose 10 M., Porto n. Liste je 25 P. empfiehlt Lotterie-Unternehmer **J. Stürmer** Strassburg i. E., Langestr. 107.

Schönheit

verleiht ein rosiges jugendfrisches Antlitz, weiße, sammetweiche Haut und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte **Stedenpferd-Pillemilch-Seife** à St. 50 Pf., ferner macht der **Sada-Cream** rote und rissige Haut in einer Nacht weich und sammetweich. Tube 50 Pf. in beiden Apotheken.

Kohrseffel

jeder Art werden dauerhaft und billig geflochten von **H. Hartwig, Seffelmacher, Grözingenstr. 21, Ema W. der Str.**

Ich bin unter **Nr. 270** an das Telephonnetz angeschlossen. **K. Gehring, Dienstmann, Auerstraße 5.**

3 Baupläze

an fertiger Straße (offene Bauweise) mit je 21 m Frontlänge zu verkaufen. Anfrag. unter Nr. 163 an die Exped. d. Bl. erbeten. Erste bad. **Chauffeur-Fahrschule** bild. Leute jed. Stand. zu tüchtig. Chauffeuren aus. Kostenl. Stellenverm. Direktor **Otter, Offenburg.**

Geschäfts - Eröffnung!

herren-
hemden

herren-
kragen

Cravatten

Unterzeuge

Socken

handschuhe

hosenträger

Sport-Artikel

kinder-
sweater

Russenkittel

Verehrlichem Publikum zur
gefl. Kenntniznahme, daß ich
Samstag den 18. Mai in

:: Durlach ::
Hauptstr. 38

eine Filiale eröffne. Es wird
mein größtes Bestreben sein,
wie in meinem Hauptgeschäft
auch hier durch

nur erstklassige beste Waren,
billigste Tagespreise,
und jederzeit aufmerksamste, zuvor-
kommende Bedienung

meine werte Kundschaft in
jeglicher Hinsicht zufrieden
zu stellen.

Hochachtend

Paul Burchard

Karlsruhe
Kaiserstr. 143

Durlach
Hauptstr. 38.

Damen-Blusen

Schürzen

Unterröcke

handschuhe

Strümpfe

Leibwäsche

Tisch- und
Bettwäsche

Kurzwaren

Bänder

Taschentücher

Korsetts

Gürtel